

AGENDABÜRO
Mo 10–16, Do 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Neulinggasse 36, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35, 0699/10754183
Fax [01] 718 08 86
Email buero@agenda-wien3.at



Steuerungsgruppentreffen der Agenda Wien Landstraße

Datum, Uhrzeit, Ort: 17.06.2009, 17.00h, Agendabüro, Neulingg.34-36

Anwesende: lt. Anwesenheitsliste

Themen:

- LAG Gender Plattform
- LAG Welt(en)reise
- LAG Sichere Schulwege
- LAG Steine der Erinnerung
- LAG Wien Mitte

LAG Gender Plattform:

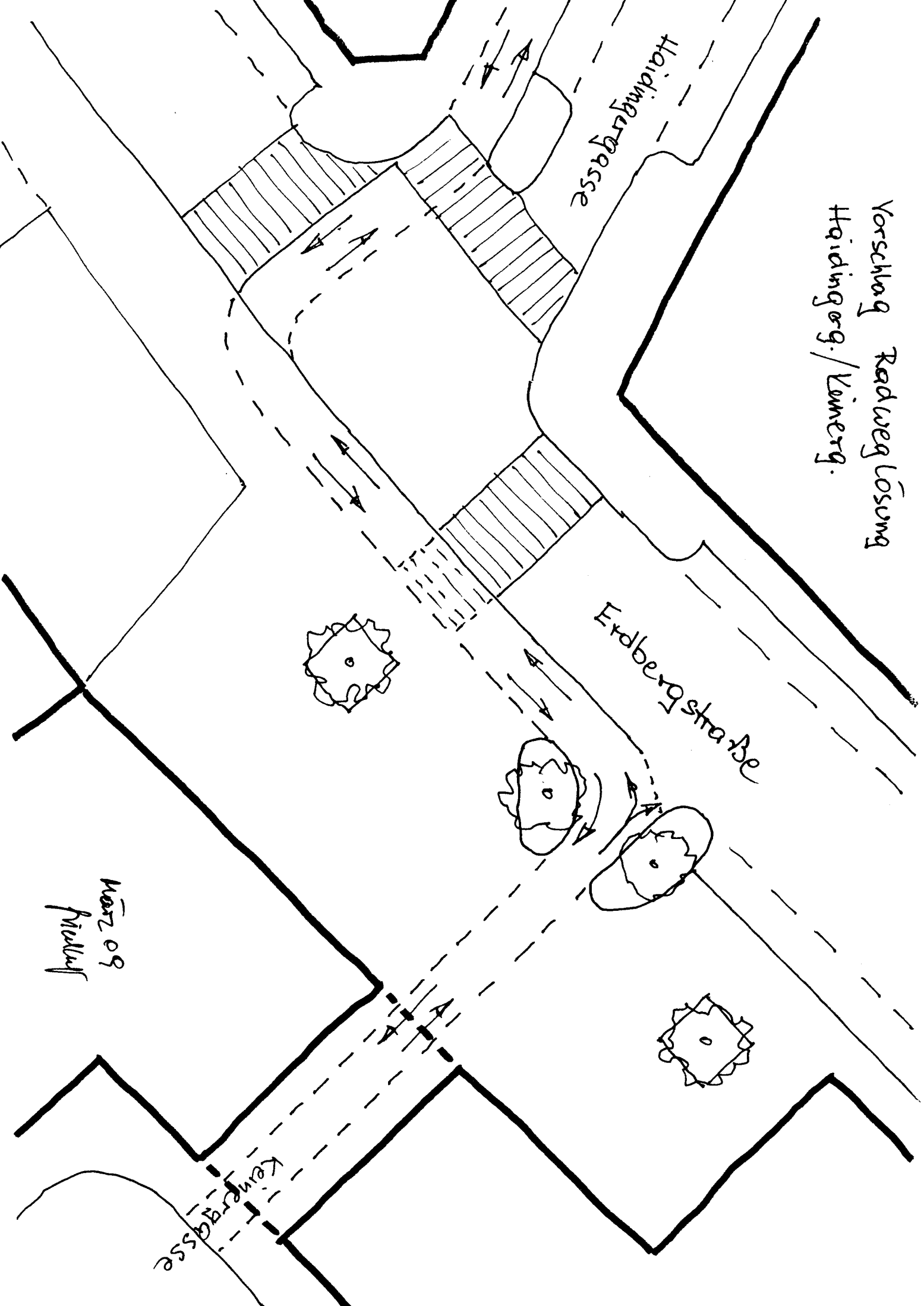
Die LAG Gender Plattform gab den **Termin Gender- Frühstück** am 1.Juli um 13.00h im **Joe-Zawinul-Park** bekannt und sprach das **Tauben(fäkalien)problem** an, das im Park herrscht. Hervorgerufen wird es durch zwei Damen (Mutter und Tochter), wobei eine Dame Futter aus dem Fenster auf die Straße wirft und die andere den Tauben im Park säckeweise Futter bringt. Vorschläge: die Hausvereinigung möge einschreiten bzw. den **privatrechtlichen Weg** einzuschlagen oder über das **Gesundheitsamt** SozialarbeiterInnen in die betreffenden Wohnungen zu schicken, um so einwirken zu können. Außerdem kam die Idee der Stiftung eines **Hundes** als Tiersubstitut für die Taubenfütterinnen oder eines **Turmfalken** als „Revierverteidiger“ des JWZ-Parks. Ansonsten ist die Gender Plattform sehr zufrieden mit dem JWZ-Park, weil er belebt ist. Die Gruppe dankt für die **gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungsstellen**.

Weiters wurde die zu verbessernde Situation des Paulusplatz und des Kardinal-Nagl-Parks angesprochen. Der **Paulusplatz verlangt nach Verkehrsmaßnahmen** und der **KN-Park bietet kaum Mädchenspielmöglichkeiten**, zwar ist ein Fußballkäfig vorhanden, dieser wird jedoch vorwiegend von Burschen benützt. Der Bereich beim Eingang Erdbergstraße wird hauptsächlich von Männern zum Kartenspielen beansprucht und der Pavillon beim U-Bahn-Eingang von AlkoholikerInnen und Obdachlosen. Die Frauen (auch mit Migrationshintergrund) fühlen sich zwischen diesen beiden Seiten angeblich nicht mehr wohl → Fr. Abedi von LAG Welt(en)reise



Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Vorschlag Radweglösung
Haidingerg. / Kemberg.



März 09
Friedluf

AGENDABÜRO
Mo 10-16h, Do 15-19hUhr
sowie nach Vereinbarung

Neulinggasse 34 - 36, 1030 Wien
Telefon [01] 718 08 35
Email buero@agenda-wien3.at



Zwischenbericht Agendagruppe Sichere Schulwege

zur Steuerungsteamsitzung am 17. Juni 2009 von Frau Berger-Zimmermann

Aktivitäten seit der letzten Sitzung des Steuerungsteams:

Besuch in der Frau Dir. Pichler/VS Eslargasse:

Vorgestellt wurde unser Plan zur Verbesserung der Situation im Eingangsbereich VS Eslargasse (siehe Steuerungsteamsitzung 4. Juni 2008). Gemeinsam mit Lehrern will sie die Verbesserungsmöglichkeiten besprechen an uns weiterleiten.

Agendagruppentreffen am 5. und am 25 März

Erfahrungsaustausch und Information mit den Schulvertretern Kleistgasse und Reisnerstraße betreffend Schulwegpläne.

Neuer Anlauf zur Verbesserung der Schulwegsituation VS Petrusgasse:

Schriftliche Zusammenfassung zur derzeitigen Situation vom Elternverein und weitere aussagekräftige Fotos für die Besprechung in der BV.

Derzeit kommen verstärkt Interessierte Radfahrer zu den Gruppentreffen. Ihre Anliegen werden ebenfalls besprochen. Gemeinsam mit dem Agendabüro suchen wir nach Möglichkeiten, die Radweginitiativen zu vernetzen und einen Termin für ein erstes Treffen zu finden.

Besprechungstermin mit dem BV am 1. April

1) Bestehende Problemstellen am Schulweg VS Petrusgasse

Gegenverkehrsbereich in der Weinlechnerstraße : Einbahnführung für mehr Parkflächen (im Zuge der Neugestaltung Klopsteinplatz) soll kommen, die Richtung ist noch unklar. Schule und Elternverein Petrusgasse wünschen sich eine Einbahnführung Richtung Petrusgasse.

Parkfläche bei Ecke Paulusgasse / Petrusgasse: die Parkfläche optisch ist so gestaltet, dass Parkmöglichkeit bis direkt vor den Schutzweg suggeriert und entsprechend genutzt.



BV: Keine Gehsteigvorziehung, da wenig Verkehr und teure Maßnahme, rote Umrandung wenig wirkungsvoll

ABER

Radständer auf der rechten Seite (von Paulusgasse Richtung Petrusgasse blickend).

AGENDABÜRO
Mo 10-16h, Do 15-19hUhr
sowie nach Vereinbarung

Neulinggasse 34 - 36, 1030 Wien
Telefon [01] 718 08 35
Email buero@agenda-wien3.at



2) Schulwegsicherheit VS Kleistgasse

Jugendliche von HS Kölblgasse vor der Volksschule > belästigen Kinder. Polizei kam bereits einige Male. Direktor der HS fühlt sich nicht verantwortlich. > Keine Kinder- und Jugendeinrichtung in der Nähe Juvivo, JUZ gibt es nur in anderen Grätzeln.

3) VS Erdbergstraße

Konfliktbereich RadfahrerInnen / SchülerInnen > Ortsverhandlung der MA46 (Hr. Liebsch) in KW17 – derzeit haben wir noch keine Rückmeldung über Ergebnisse.

Hinweisschild „Achtung Schule“ / Bodenmarkierung, Änderung des Radweges, Qualitätsverbesserung der Grünflächen / Schulvorplatz, gelbe Tafel mit „Vorsicht Schule“ und / oder Bodenmarkierung „Vorsicht Schule“ > kurzfristig

Vorschlag von Fritz Hof / Skizze zum Radbereich siehe Plan

4) VS Kollonitzgasse

Konfliktbereich RadfahrerInnen / SchülerInnen + Markierung Radetzkystraße - andere Farbdarstellung des Radweges wäre hilfreich.

Ebenfalls Ortsverhandlung seitens MA46 in KW17 – derzeit noch keine Rückmeldungen

Begehungen der Schulwege VS Kleistgasse und VS Reisnerstraße am 23. April 2009

Vertreter vom Bezirk fehlte bei der Begehung VS Kleistgasse. Vertreter der Polizei waren bei beiden Begehungen nicht anwesend. Protokolle im Anhang

Weitere Themen

a) Projekte zur Verkehrssicherheit in weiterführenden Schulen:

Die Kontaktaufnahme mit Fachleuten vom Kuratorium für Verkehrssicherheit ergab, dass an einem weiterführendes Projekt zu den Schulwegplänen gerade gearbeitet wird

b) Verkehrsberuhigtes Grätzl / Boerhaavegasse / Oberzellergasse /

Rennweg/Juchgasse: Gibt es einen Termin für die AnrainerInnenversammlung?

Download Protokolle Schulweggruppe: <http://www.agenda-wien3.at/>



Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Konzeption und Management EMRICH CONSULTING, DI Hans Emrich, 1150 Wien, Kranzgasse 18, www.emrich.at

AGENDABÜRO
Mo 10–16 & Do 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Neulinggasse 34-36, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35, 0699/10754183
Fax [01] 718 08 86
Email buero@agenda-wien3.at



www.agenda-wien3.at

Agendagruppe "Sichere Schulwege"

Schulwegbegehung VS Kleistgasse

Datum, Uhrzeit, Ort: Mi, 23. April 09, 7.30 - 9.00 Uhr

Anwesende: Ursula Grünwald (Dir. VS Kleistgasse), Cornelius Wildner (EV Kleistgasse), Pia Aumayr (VS Sacre Coeur), Bernd Hebenstreit (MA 46), Trnka Florian (AUVA), Michael Zischka (KfV), Bettina Berger-Zimmermann, Fritz Hof (LAG),

Protokoll: Bettina Berger-Zimmermann

Auswertung der Fragebögen lt. AUVA: Rücklauf ca. 60%

Kreuzungsbereich Kölblgasse/Kleistgasse

Zwei Einbahnen treffen an dieser Kreuzung auf einander. Mehrmals am Tag (früh und abends) wird hier von Autofahrern bewusst oder unbewusst gegen die Einbahn gefahren. Durch das Gerüst um die Schule, das Fußgänger vor herab fallenden Putz- und Mauerteilen schützen soll, ist die Sicht nach rechts erschwert. Zusätzlich parken entlang der Schule Autos, was weitere Sichtbehinderung für Überquerende schafft.

Die Idee der Schulvertreter, die Kölblgasse wieder zur Durchzugsstraße zu machen, trägt nicht zur Verkehrsberuhigung bei und wird verworfen. Als gute Lösung wird von allen eine Vorziehung der bereits bestehenden Aufdoppelung in der Kleistgasse erachtet.



Kreuzung Kölblgasse/Hohlweggasse

Die Kreuzung wird von Schülern wie Eltern als gefährlich eingestuft, da sie durch parkende Autos für Kinder nicht überblickbar ist.

Weiters stellt die extrem weitläufige Kreuzung für Volksschulkinder ein viel zu große/ lange Geh-Distanz (zwischen den einzeln zu überquerenden Gehsteig-Ecken) dar.

Als gute Lösung zur Verbesserung der Sicherheit am Schulweg wird hier eine Gehsteigvorziehung auf allen vier Ecken vorgeschlagen.



Kreuzung Mohngasse/Hohlweggasse

Auch diese Kreuzung wird als sehr unübersichtlich und gefährlich beschrieben. Gehsteigvorziehungen würden die Lage auch hier wesentlich entschärfen.

Zum Zeitpunkt der Begehung waren hier Straßenarbeiten in Gange. Es wäre sehr wünschenswert, wenn vor Straßenarbeiten in Kreuzungsnähe überprüft wird, ob gleichzeitig bauliche Verbesserungen (z.B. Gehsteigvorziehung, Poller, Aufdoppelung oder Schutzweg) umgesetzt werden können. Das würde Zeit und Geld sparen! Weitere Möglichkeit: Links, Richtung Fasangasse einen Schrägparker-Stellplatz entfernen.

Kreuzung Hohlweggasse/Hegergasse

Der gesamte Kreuzungsbereich ist moderat aufgedoppelt. Durch parkende Autos ist ein guter Überblick dennoch nicht gewährleistet. Vorgeschlagen wurde hier ein Schutzweg auf der linken Seite in Richtung Fasangasse.



Weitere angesprochene Themen:

Die Schulwegproblematik in der VS Kleistgasse geht über die verkehrssicheren Schulwege hinaus. Die Rückmeldungen betrafen daher oft den Zustand der Schulfassade und das, die Schule seit vielen Jahren umgebende, Gerüst.

Auf dem schmalen, dunklen, schlecht einsehbaren Gehweg unter dem Gerüst werden SchülerInnen oft belästigt. Jugendliche treffen sich in Ermangelung anderer Jugendtreffpunkte im Viertel unter den „Gerüstarkaden“ und stiften Unfrieden. Lt. Direktorin mussten kürzlich dort aufgrund einer Rauferei sogar Polizei und Rettung gerufen werden.

Der Elternvereinsobmann tritt für eine Fußgängerampel auf der Kreuzung Fasangasse-Mohsgasse ein. Durch die Schule und den Kindergarten in der Jacquingasse besteht hier erhöhter Bedarf.

AGENDABÜRO
Mo 10–16 & Do 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Neulinggasse 34-36, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35, 0699/10754183
Fax [01] 718 08 86
Email buero@agenda-wien3.at



www.agenda-wien3.at

Agendagruppe "Sichere Schulwege" (24b)

Schulwegbegehung VS Reiserstraße

Datum, Uhrzeit, Ort: Mi, 23. April 09, 9.00 – 11.15 Uhr

Anwesende: Irene Wernicke (BR, Vertretung Dir. VS Reiserstraße), Pia Aumayr (VS Sacre Coeur), Bernd Hebenstreit (MA 46), Trnka Florian (AUVA), Michael Zischka (KfV), Bettina Berger-Zimmermann, Valerie Madeja (LAG),

Protokoll: Bettina Berger-Zimmermann

Kreuzung Strohgasse/Bahngasse



Fahrradtafel ist verdreht und gehört repariert!

Der Fußweg ist sehr schmal und vermittelt den Eindruck, er gehört eigentlich zu den angrenzenden Schanigärten. Weiters stehen am Fußweg mehrere große Straßenlaternen. Passanten sind verleitet auf die Radfahrbahn auszuweichen. Der daneben laufende Radweg ist als Gegenverkehrsbereich zu schmal.

Vorschlag der Fachleute: Der Radweg wird in Blickrichtung Neulinggasse ca. 1.m nach rechts verbreitert. Der Gehsteig kann dadurch ebenfalls verbreitert werden. Weiters soll der Radweg rot gemalt werden, dass sein Verlauf bis zum Kreuzungsbereich Strohgasse für Fußgänger besser nachvollziehbar wird.



Rechte Bahngasse:

Der Radweg ist für Gegenverkehr zu schmal. Diskussionsergebnis: Der Radweg Richtung Neulinggasse sollte auf der Fahrbahn geführt werden



Neulinggasse

Zum Zeitpunkt der Begehung parkten Autos auf der Sperrfläche. Auf unseren Hinweis reagierte einer der Parkenden ungehalten und verständnislos. Ein Fahrradständer oder Poller würde hier überzeugen!



Reischerstraße/Neulinggasse

Autos parken häufig am Schutzweg über die Reischerstraße beim Hoffmannsthal-Haus.



Bereich Rechte Bahngasse/Jauresgasse

Um die verschiedenen Verkehrsströme zu organisieren, ist hier ein Schutzweg angedacht.

In der Früh ist lt. Eltern und Kindern die Situation, wenn viele mit dem Auto zur Schule und in den Kindergarten gebracht werden, Radfahrer in beiden Richtungen unterwegs sind und wieder andere Leute Parkplätze suchen, für die Schüler nicht überblickbar und insgesamt chaotisch. Durch Disziplinlosigkeit, Hektik und teilweise überhöhte Geschwindigkeit (hier wurden auch die Radfahrer erwähnt) ist die Situation gewöhnlich sehr angespannt. Viele Verkehrsteilnehmer wissen nicht, dass sich hier Schulen und Kindergärten befinden, da weder Achtung Schulweg-Tafeln noch Fahrbahnmarkierungen darauf hinweisen.

Zur Verkehrsberuhigung wird die Möglichkeit, die Rechte Bahngasse ab Ecke Jauresgasse zur Wohnstraße umzuwidmen besprochen. Zu klären ist in diesem Fall, ob es an dem morgendlichen Verkehrschaos etwas ändern würde.



Der Umbau der Kreuzung Rechte Bahngasse/Jauresgasse mit Gehsteigvorziehungen erscheint den Fachleuten hier zielführender. Als relativ kostengünstige und rasch umsetzbare Möglichkeit wird ein Schutzweg vom Bahnsteig zur Ecke Jauresgasse überlegt. Hier zum Abschluss ein vorbildlich ausgebauter Fußweg wie wir ihn uns überall wünschen würden:



machte LAG Gender Plattform Vorschlag, dass sie sich gemeinsam in KN-Park setzen, um vorbeigehende bzw. verweilende Frauen über Meinung des Parks, seiner Ausstattung und seiner Anziehungskraft zu befragen.

LAG Welt(en)reise:

Fr. Abedi, die Sprecherin der LAG Welt(en)reise, konstatierte große Zufriedenheit über das Interkulturelle Konzert, das am 13.06. im Bezirksamt Erdberg stattgefunden hatte und kündigte den **nächsten Welt(en)reisen- Event am 12. Dezember** an, bei dem die „Haydn-Thematik“ im Vordergrund stehen wird.

LAG Sichere Schulwege:

Diese LAG präsentierte ihren **Zwischenbericht**. Neben dem Bericht über erfolgte Besprechungen, bereits durchgeführten **Schulwegbegehungen** und den Reflexionen darüber, die im ausführlichen Zwischenbericht nachzulesen sind, merkte Fr. Berger-Zimmermann an, dass **Radfahrinteressierte** die Möglichkeit einer eigenen Initiative erhalten sollen – ein erstes Treffen wird für den Herbst geplant.

Für das Sicherheitsproblem der VolksschülerInnen der **VS Kleistgasse durch die Jugendlichen der HS Kölblgasse** wurde die Kontaktherstellung zwischen LAG Sichere Schulwege und dem Bezirksbeauftragten für Kinder- und Jugendfragen, **Hrn. Schober**, vorgeschlagen, weil keine Jugend- bzw. Sozialeinrichtung im Fasanviertel vorhanden ist. Dieser könnte MitarbeiterInnen der mobilen Jugendarbeit vor Ort bestellen.

Außerdem muss, lt. Hrn. Burda, das **Schutzgitter in der Löwengasse** von der VS Kolonitzgasse erneuert werden, weil es in einem desolaten Zustand ist.

Die Angsträume und schlecht beleuchteten **Durchgänge unter der S-Bahn bei der Lorbeergasse und Kolonitzgasse** wurden beklagt, weil diese als öffentliches Pissoir und als Sperrmüllablageplatz verwendet werden. Eine Verbesserung der Beleuchtung wurde vorgeschlagen.

In der 1. und 2. Septemberwoche werden die Präsentationen der **Schulwegpläne der VS Reisnerstrasse und der VS Kleistgasse** stattfinden.

Für die Kreuzung **Kölblgasse / Hohlweggasse** sind bereits fertige Planungen seitens der Gebietsbetreuung vorhanden.

Bei der **Jauresgasse** soll laut Bezirk ein U2-Ausgang entstehen.

Lt. Fr. Abedi besteht bei der **Querung der Neulinggasse vom Gemeindebauausgang zum Modenapark** ein Problem für Kinder. Ein Zebrastreifen zwischen Gemeindebauausgang und Modenapark wäre wünschenswert. Auch die Agendagruppe Sichere Schulwege würde dies

unterstützen, bemerkt jedoch, dass dies problematisch sein könnte, da der Bus in diesem Bereich Haltestellen besitzt. Eine Aufdoppelung, ein Zebrastreifen an einer entfernten Stelle und eine 30er-Zone bestehen bereits.

In der VS Eslarngasse wird ab Herbst eine neue Direktorin tätig sein. Die LAG wird diese im Herbst besuchen, um das Thema „**Schulvorplatz**“ mit ihr zu besprechen.

Bezüglich der **Weinlechnergasse** wird eine **Einbahnquerung** überlegt. Die Planungen dazu sind jedoch nicht bekannt. Ebenso ist bezüglich der geplanten **Radstände in der Paulusgasse / Ecke Petrusgasse** zur Vermeidung von Parken vor dem Zebrastreifen, nichts bekannt.

Der **Lokalausweis / die Ortsverhandlung** zu den Bereichen VS Erdbergstraße und VS Kolonitzgasse, die von Hrn. Hebenstreit (MA 46) für April 2009 angekündigt wurden, fanden bisher noch nicht statt. Aus der Steuerungsgruppe weiß auch niemand diesbezüglich Bescheid.

Ein Termin für die **BürgerInnenversammlung zur Verkehrsberuhigung** im Grätzel Boerhaavegasse / Oberzellergasse / Rennweg / Juchgasse ist noch nicht fixiert.

Ein **Planungsvorschlag** seitens der LAG zur Kreuzung **Erdbergstraße / Keinergasse / Haidingergasse** wurde vorgestellt und diskutiert. Dieser war noch nicht bekannt.

LAG Steine des Gedenkens:

Die Verlegung neuer Gedenktafeln ist im November geplant. Die Frage ist noch offen, ob die Verlegung durch Teerag-Asdag oder durch Neustart erfolgen wird, wobei Neustart um ca. 50% billiger, jedoch auch weniger professionell wäre.

Die LAG Steine des Gedenkens sind z.Zt. vor allem auch um Vernetzung mit anderen Institutionen und Projekten bemüht: Die Gedenkkulturinstitution koordiniert alle Gruppen in Wien und Österreich, die sich nicht nur mit jüdischen, sondern auch mit anderen zeitgeschichtlichen Themen auseinandersetzt. Des Weiteren steht die LAG mit <http://www.lettertothestars.at/> in Kontakt, ein Projekt, das ZeitzeugInnenberichte sammelt sich und über die ZeitzeugInnenfrage hinaus mit der AusländerInnenfeindlichkeitsproblematik beschäftigt. → Vorschlag der LAG Steine des Gedenkens, dass LAG Welt(en)reise mit Projekt „Letter to the Stars“ in Kontakt tritt.

LAG Wien Mitte:

Die Rahmenbedingungen für die LAG Wien Mitte haben sich verändert – ein runder Tisch für BürgerInnen ist unmittelbar vorhanden – es werden allerdings die ursprünglichen Bedenken geäußert, in wie weit das Thema überhaupt agendafähig sei, Zustände rund um das Großprojekt verbessern zu können.. Die Grundproblematik, ob es effizienter oder leichter

machbar wäre sich direkt mit den Baustellenverantwortlichen (Ombudsmann, BaustellenkoordinatorIn etc.) in Verbindung zu setzen, als BürgerInneninitiative oder als Agendagruppe, bleibt offen. Es soll noch einen **2. Runden Tisch vor dem Sommer** geben, zu dem der Bezirksvorsteher einladen wird.